

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0134/2010
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Haupt- und Finanzausschuss	18.03.2010	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Pflege der städtepartnerschaftlichen Beziehungen

Beschlussvorschlag:

Die für das Jahr 2010 vorgesehenen städtepartnerschaftlichen Aktivitäten werden vorbehaltlich der Bereitstellung der Haushaltsmittel im Haushaltsplan 2010 gebilligt.

Sachdarstellung / Begründung:

Rückschau auf das Jahr 2009

In der als **Anlage 1** beigefügten Liste sind die städtepartnerschaftlichen Aktivitäten aufgeführt, die im Jahre 2010 entweder in der Trägerschaft der Stadt Bergisch Gladbach durchgeführt wurden oder von denen die Stadt Bergisch Gladbach Kenntnis erlangt hat.

Die Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, da erfahrungsgemäß davon auszugehen ist, dass zusätzliche städtepartnerschaftliche Aktivitäten stattgefunden haben, über die die Stadt Bergisch Gladbach nicht informiert wurde. Hierzu zählen auch die privaten Kontakte, die durch gegenseitige Besuche, Schriftverkehre u. a. zwischen Einwohnerinnen und Einwohnern der Partnerstädte gepflegt wurden.

Die in der Anlage 1 aufgeführten städtepartnerschaftlichen Aktivitäten werden nachstehend näher erläutert:

Städtepartnerschaftliche Aktivitäten

1. der Vereine, Verbände, Kirchen und anderer Einrichtungen sowie von Privatpersonen

- a) Der Vorsitzende des Integrationsbeirates der Stadt Bergisch Gladbach organisiert schon seit dem Jahr 2005 Reisen nach Krakau und Auschwitz. An der in der Zeit vom 13. bis 18.05.2009 stattgefundenen Reise beteiligten sich ca. 35 Personen.

Wie in den vergangenen Jahren so wurde auch im Jahre 2009 ein eintägiger Besuch in der polnischen Partnerstadt Pszczyna in das Reiseprogramm aufgenommen. Die Reisegruppe fuhr am 13.05.2009 unmittelbar nach ihrer Ankunft auf dem Flughafen Kattowitz nach Pszczyna weiter, wo sie im Rathaus von Herrn stellvertretenden Bürgermeister Dariusz Skrobol herzlich mit Kaffee und Kuchen empfangen wurde. Anhand einer Filmvorführung wurde den Gästen aus Bergisch Gladbach die polnische Partnerstadt vorgestellt. Bevor die Reisegruppe nach Krakau weiterreiste, hatte sie Gelegenheit, das berühmte Schloss in Pszczyna mit seiner eindrucksvollen Parkanlage zu besichtigen sowie das bekannte Wisentgehege zu besuchen.

Auch in diesem Jahr wird in der Zeit vom 26. bis 31.05.2010 eine vom Vorsitzenden des Integrationsrates privat organisierte Reise nach Krakau und Auschwitz mit einem eintägigen Aufenthalt am 28.05.2010 in Pszczyna stattfinden. Entsprechende Absprachen mit der Stadt Pszczyna sind hierfür bereits getroffen.

- b) Der Racing Club Joinville-le-Pont fragte im Januar 2009 bei der Stadt Bergisch Gladbach an, ob Fußballmannschaften aus Bergisch Gladbach interessiert seien, an Internationalen Fußballturnieren über Pfingsten 2009 und an dem Wochenende 12. bis 14.06.2009 teilzunehmen. Die Stadtverwaltung leitete die Anfrage an alle Fußballvereine im Stadtgebiet weiter. Daraufhin bekundete der Sport Club 1927 Bergisch Gladbach e.V., der bereits im Jahre 2005 an einem Fußballturnier in Joinville-le-Pont teilgenommen hatte, sein Interesse, mit einer Mannschaft über Pfingsten 2009 nach Joinville-le-Pont zu reisen. Da die Stadt Joinville-le-Pont dieses Turnier jedoch absagen musste, entschied sich der Sport Club 1927 Bergisch Gladbach e.V., mit einer D-Fußballmannschaft an dem Turnier im Juni teilzunehmen.

Außer den 15 Spielern und deren Trainer aus Bergisch Gladbach waren der Einladung des Racing Clubs Joinville-le-Pont auch ca. 50 französische Teams sowie Mannschaften aus Rumänien, Belgien und Portugal gefolgt. Die Spiele fanden nach zwei Altersgruppen unterteilt statt. Die Bergisch Gladbacher Fußballmannschaft erreichte in ihrer Altersgruppe einen 17. Platz. Ihr wurde zusätzlich der Fairplay-Pokal verliehen.

Die jungen Spieler aus Bergisch Gladbach waren während ihres Aufenthaltes in Joinville-le-Pont in französischen Familien untergebracht, von denen die meisten ihren Gästen auch noch einen beeindruckenden Besuch in Paris boten.

- c) Im Juni 2009 unternahm eine aus 45 Personen bestehende private Reisegruppe aus Bergisch Gladbach eine Städterundreise durch Schlesien. Am Tag vor der Abreise fragte der Leiter dieser Reisegruppe an, ob es möglich sei, am 22.06.2009 einen Besuch im Rathaus der Partnerstadt Pszczyna zu vermitteln. Die polnische Partnerstadt erklärte sich trotz der kurzfristigen Nachfrage sofort bereit, die Gruppe im Rathaus zu empfangen. Die Gäste aus Bergisch Gladbach wurden von Herrn stellvertretenden Bürgermeister Dariusz Skrobol herzlich begrüßt. Auch hatte die Partnerstadt für sie eine Schlossführung und ein Besuch des Wisentgeheges organisiert.
- d) Das Ministerium für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes NRW schrieb im Jahre 2009 einen zweiten zivilgesellschaftlichen Wettbewerb im Rahmen des „Frankreich-Nordrhein-Westfalen-Jahres 2008/2009“ aus. Hierdurch sollten u. a. Projekte von Bürgergruppen, Vereinen und Schulen gefördert werden, die Beziehungen zu Frankreich pflegen.

Unter der Projektverantwortung des Künstlers Georg Becker nahm je eine Gruppe von fünf Künstlerinnen und Künstlern aus den Partnerstädten Joinville-le-Pont und Bergisch Gladbach mit einem Projekt „Kunst: Brücke zur Verständigung – Französische Künstler sehen Bergisch Gladbach – Deutsche Künstler sehen Joinville-le-Pont“ an dem Wettbewerb teil.

Es handelt sich bei der Gruppe aus Bergisch Gladbach um die Künstlerinnen und Künstler, die sich im Herbst 2008 mit Werken an der von der Stadt Joinville-le-Pont veranstalteten Kunstaussstellung „Joinville ART EXPO“ beteiligt und wäh-

rend des damaligen Besuches in der französischen Partnerstadt bereits Kontakte mit dortigen Künstlerinnen und Künstlern aufgenommen hatten.

Das Projekt der Künstlergruppe „Joinville - Bergisch Gladbach“ wurde von einer Jury aus 50 Bewerbungen als eines von zehn Wettbewerbsprojekten ausgewählt und mit Landesmitteln in Höhe von 6.000 € gefördert.

Im Rahmen des Projektes besuchten sich die aus den beiden Partnerstädten beteiligten Künstlerinnen und Künstler gegenseitig jeweils für eine Woche. Während dieser Zeit beschäftigten sie sich ausgiebig mit ihrer jeweiligen Partnerstadt und setzten ihre gewonnenen Eindrücke künstlerisch um.

Die französische Künstlergruppe war in der Zeit vom 12. bis 19.07.2009 zu Gast in Bergisch Gladbach. Die Gäste waren privat bei den Familien Georg Becker und Lothar Sütterling untergebracht. Herr Bürgermeister Klaus Orth begrüßte die an dem Projekt beteiligten Künstlerinnen und Künstler am 14.07.2009 in der Galerie Villa Zanders.

In der Zeit vom 01. bis 08.08.2009 erfolgte der Gegenbesuch der Bergisch Gladbacher Künstlergruppe in der Partnerstadt Joinville-le-Pont.

Die Künstlergruppe beabsichtigt, die im Rahmen des Projektes geschaffenen Werke im Juni 2010 in Bergisch Gladbach im Haus Zanders und im Oktober 2010 in Joinville-le-Pont auszustellen. Die Ausstellungseröffnung in Bergisch Gladbach ist für den 05.06.2010, 18.00 Uhr, geplant. Sofern der Haupt- und Finanzausschuss dem in dieser Vorlage vorgeschlagenen Partnerschaftsprogramm 2010 zustimmen wird, würde die Teilnahme der offiziellen französischen Gäste an der Ausstellungseröffnung in das Programm für das Veranstaltungswochenende aus Anlass des 50jährigen Partnerschaftsjubiläums mit Joinville-le-Pont eingebunden werden.

- e) In diesem Jahr besteht das Hilfskomitee Litauen-Weißrussland bereits 17 Jahre. Es wird von den katholischen Kirchengemeinden St. Joseph/Moitzfeld, St. Nikolaus/Bensberg, St. Laurentius/Stadtmitte und St. Gertrud/Düsseldorf unterstützt. Das Hilfskomitee leistet seit vielen Jahren in Weißrussland Hilfen für ein Kinderkrankenhaus, für eine Rehabilitationsklinik für Kinder, für ein Priesterseminar und für eine Bezirksstation des Caritasverbandes in der Stadt Grodno sowie für ein Waisenhaus und für die Arbeit der Pallottinerinnen in der Stadt Radun. In Litauen unterstützt das Hilfskomitee in der Partnerstadt Marijampole und Umgebung seit vielen Jahren den Caritasverband und die katholische Pfarrgemeinde Sasnava.

Im Jahre 2009 legte das Hilfskomitee Litauen-Weißrussland den Schwerpunkt auf die Unterstützungen von drei neuen Einrichtungen, und zwar eines integrativen Kindergartens in Grodno, eines Waisenhauses in Radun und eines integrativen Waisenhauses in Marijampole. Bei dem Waisenhaus in Marijampole handelt es sich um ein staatliches Waisenhaus, in dem derzeit ca. 80 Kinder in integrativen Hausfamiliengruppen untergebracht sind. Etwa je zur Hälfte sind diese Kinder Vollwaisen oder Halbwaisen.

Es gelang dem Hilfskomitee Litauen-Weißrussland dank vieler Geld- und Sach-

spenden, im Mai und Juli 2009 drei weitere 38-Tonnen-Lastkraftwagen mit Hilfsgütern der verschiedensten Art (wie z. B. mit Kleidung, Hygieneartikel, pädagogischem Spiel- und Lernmaterial) zugunsten der von ihm unterstützten Einrichtungen auf den Weg nach Weißrussland und Litauen zu bringen. Anlässlich des in der Zeit vom 20. bis 28.07.2009 stattgefundenen Hilfsgütertransportes reisten zehn Mitglieder des Hilfskomitees zu ihren Partnern in Weißrussland und Litauen, um sich wiederum ein Bild über die derzeitige Situation zu machen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer tragen die ihnen durch diese Reisen entstehenden Kosten jeweils selbst.

Das Hilfskomitee beabsichtigt, im August 2010 seinen 19. Hilfsgütertransport in die beiden Länder durchzuführen.

- f) Bereits seit dem Jahre 1996 bestehen freundschaftliche Beziehungen zwischen den Mitgliedern des Rotary Clubs Bergisch Gladbach und Mitgliedern des Rotary Clubs IJmond in Velsen. Diese werden kontinuierlich durch jährlich abwechselnd in den Niederlanden und in Deutschland stattfindende Begegnungen gepflegt. Am 19.09.2009 waren ca. 20 Mitglieder des Rotary Clubs Bergisch Gladbach zu Gast bei den Mitgliedern des Rotary Clubs IJmond in Haarlem. Das Treffen stand dieses Mal unter dem Thema „Deutsch-niederländische Beziehung im Umbruch – 60 Jahre Nachbarschaft“.

Am 14.11.2009 nahm eine Delegation von vier Personen des hiesigen Rotary Clubs an den Feierlichkeiten anlässlich des 25jährigen Bestehens des Rotary Clubs IJmond in Arnheim teil.

- g) Seit September 1992 besteht eine Partnerschaft zwischen der Evangelischen Kirchengemeinde Bensberg – Gemeindebezirk Vürfels – und der evangelisch-lutherischen Gemeinde in Marijampole. Seit dieser Zeit wird diese freundschaftliche Verbindung durch zahlreiche Begegnungen und sonstige vielfältige Aktivitäten gepflegt. Im Jahre 2009 fanden zwar keine gegenseitigen Besuche statt, jedoch leistete die Evangelische Kirchengemeinde Bensberg – Gemeindebezirk Vürfels – erneut finanzielle Hilfe folgender Art:

Am 24.06.2010 wurde einer Psychologie-Studentin aus Marijampole das Master-Examen verliehen. Sie war zu diesem Studium nur in der Lage, in dem sie während der gesamten Zeit ihres Bachelorstudiums ein Stipendium von der hiesigen Evangelischen Kirchengemeinde erhielt. Während des sich anschließenden Masterstudiums wurde sie weiter von einzelnen Mitgliedern der Kirchengemeinde finanziell unterstützt.

Des Weiteren erhalten drei bedürftige Rentnerinnen aus Marijampole finanzielle Hilfen, die aus Einnahmen aus einem „Eine-Welt-Stand“ erzielt werden.

Auch unterstützt die Evangelische Kirchengemeinde die evangelisch-lutherische Gemeinde in Marijampole finanziell für die Durchführung eines mehrtägigen Sommerlagers für Familien, die sich in schwierigen Verhältnissen befinden.

2. der Schulen

- a) Das städtische Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium und das Ichthus College aus der niederländischen Partnerstadt Velsen pflegen seit 2003 einen regelmäßigen Austausch von Schülerinnen und Schülern.

So besuchte in der Zeit vom 01. bis 13.03.2009 eine Gruppe von 11 Schülerinnen und Schülern des städtischen Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums in Begleitung von zwei Lehrkräften die Partnerschule in Velsen. Das Ichthus College hatte wieder für seine Gäste aus Bergisch Gladbach ein interessantes und abwechslungsreiches Besuchsprogramm vorbereitet.

Unmittelbar nach der Ankunft und einem kleinen Imbiss in der Partnerschule führen die Gäste aus Bergisch Gladbach zum Rathaus, wo sie von Herrn Bürgermeister Dr. P.A. Cammaert herzlich begrüßt wurden, der ihnen Interessantes und Wissenswertes über ihre niederländische Partnerstadt nahe brachte.

Das weitere Besuchsprogramm sah u. a. neben der Teilnahme der Gäste aus Bergisch Gladbach am Unterricht eine Fahrradtour nach Haarlem, einen Ausflug nach Amsterdam mit Besichtigung des Anne-Frank-Hauses, einer Führung durch die Innenstadt und einer Grachtenfahrt sowie ein gemeinsamer Besuch eines Jazzkonzertes vor. Für den gemeinsamen Unterricht hatten die gastgebenden niederländischen Schülerinnen und Schüler u. a. eine Präsentation über die Niederlande vorbereitet.

Der Gegenbesuch von vier Schülerinnen und einem Schüler des Ichthus Colleges in Begleitung von zwei Lehrkräften in Bergisch Gladbach fand in der Zeit vom 25. bis 28.11.2009 statt.

Herr stellvertretender Bürgermeister Josef Willnecker hieß am 25.11.2009 die an dem Austausch beteiligten Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte des Ichthus Colleges und des städtischen Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums im großen Sitzungssaal des Rathauses Konrad-Adenauer-Platz herzlich willkommen.

Auch das städtische Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium bot seinen Gästen ein umfangreiches Besuchsprogramm, das neben der Teilnahme am Unterricht auch einen Bummel über den Weihnachtsmarkt in Bergisch Gladbach, ein Besuch des Rheinischen Industriemuseums Alte Dombach sowie eine Fahrt nach Köln mit einer Dombesichtigung, einem Besuch des El-De-Hauses, eine Einkehr im Schokoladenmuseum sowie ein Theaterbesuch vorsah.

Wie üblich waren auch bei diesen Schülertreffen die jeweiligen Gäste in Familien untergebracht.

Es kann davon ausgegangen werden, dass auch in diesem Jahr die Schülerbegegnungen zwischen den beiden Schulen fortgesetzt werden.

- b) In diesem Jahr bestehen die partnerschaftlichen Beziehungen zwischen der städtischen Integrierten Gesamtschule Paffrath und dem Collège Jean Charcot aus der französischen Partnerstadt Joinville-le-Pont 25 Jahre. Sie werden durch jährliche gegenseitige Begegnungen zwischen Schülergruppen gepflegt.

In der Zeit vom 16. bis 22.03.2009 war eine Gruppe von 20 Schülerinnen und Schülern der städtischen Integrierten Gesamtschule Paffrath in Begleitung einer Lehrkraft zu Gast beim Collège Jean Charcot in Joinville-le-Pont.

Der Gegenbesuch einer 17köpfigen Schülergruppe mit Begleitung aus Joinville-le-Pont in Bergisch Gladbach erfolgte in der Zeit vom 23. bis 29.11.2009.

Wie in den Jahren zuvor, so lebten auch dieses Mal die jeweiligen Gäste während ihrer Aufenthalte in den Partnerstädten in Familien.

Die jeweils gastgebenden Schulen organisierten für ihre Gäste auch bei diesem Schüleraustausch abwechslungsreiche Besuchsprogramme, im Rahmen derer ihnen neben gemeinsamen schulischen und familiären Aktivitäten die Teilnahme an interessanten Ausflügen und Besichtigungen angeboten wurden.

So konnte sich die Gruppe der städtischen Integrierten Gesamtschule Paffrath während ihres Besuches in Joinville-le-Pont im März 2009 über eine Besichtigung des Schlosses Vincennes, einen Besuch des Musée d'Orsay, einen Ausflug nach Versailles sowie einen Besuch in Paris freuen.

Die städtische Integrierte Gesamtschule Paffrath veranstaltete mit den am Austausch teilnehmenden Schülerinnen und Schülern eine Fußgänger-Rallye in der Innenstadt, um den jungen Leuten auf diese Weise einiges Wissenswertes über Bergisch Gladbach zu vermitteln. Auch standen Fahrten nach Köln und nach Bonn sowie ein gemeinsamer Besuch des Spaßbades CaLevornia auf dem Programm.

Es steht schon fest, dass die Schülerbegegnungen zwischen der städtischen Integrierten Gesamtschule Paffrath und dem Collège Jean Charcot aus Joinville-le-Pont mit einem Besuch einer Gruppe der hiesigen Schule in Joinville-le-Pont in der Zeit vom 15.-21.03.2010 und dem Gegenbesuch der französischen Schülerinnen und Schüler in Bergisch Gladbach in der Zeit vom 29.11. bis 04.12.2010 fortgeführt werden.

- c) Ein feste Säule der städtepartnerschaftlichen Beziehung mit der litauischen Partnerstadt Marijampole ist der seit 1990 regelmäßige abwechselnd in Marijampole und Bergisch Gladbach stattfindende Austausch von Schülerinnen und Schülern des Rygiskiu Jono Gymnasiums und des städtischen Albertus-Magnus-Gymnasiums.

Im Vorjahr war das städtische Albertus-Magnus-Gymnasium an der Reihe, eine Schülergruppe des Rygiskiu Jono Gymnasiums nach Bergisch Gladbach einzuladen. 21 Schülerinnen und Schüler in Begleitung von zwei Lehrkräften folgten in der Zeit vom 24.03. bis 01.04.2009 der Einladung, Bergisch Gladbach zu besu-

chen.

Das städtische Albertus-Magnus-Gymnasium hatte erneut für seine litauischen Gäste ein umfangreiches und attraktives Aufenthaltsprogramm vorbereitet, bei dem auch die Teilnahme am Unterricht und die gemeinsame Freizeitgestaltung mit den Gastfamilien nicht zu kurz kamen. Die Schülerinnen und Schüler aus Marijampole hatten während ihres Besuches in Bergisch Gladbach ausreichend Gelegenheit, ihre Partnerstadt Bergisch Gladbach kennen zu lernen.

Herr Bürgermeister Klaus Orth empfing am 30.03.2009 alle an der partnerschaftlichen Begegnung Beteiligten in der Galerie Villa Zanders.

Ferner standen u. a. noch eine Fahrt nach Köln mit Stadtrundgang und dem Besuch des Schokoladenmuseums, ein Aufenthalt in Bonn mit Besuch des Hauses der Geschichte, Rundgang durch das ehemalige Regierungsviertel und Stadtrundgang sowie eine Fahrt nach Trier auf dem Programm. Für die Fahrt nach Trier arbeiteten vorher die Schülerinnen und Schüler in litauisch-deutsch gemischten kleinen Gruppen kurze Vorträge über Sehenswürdigkeiten von Trier aus. Weitere Programmpunkte waren die Ausrichtung eines Hockey- und Basketball-Turniers an der Schule sowie der Besuch eines Schulkonzertes im Albertus-Magnus-Gymnasium, an dem auch einige der deutschen Austauschschüler mitwirkten.

3. der Städte, Partnerschaftskomitees u.a.

- a) Jedes Jahr Ende Mai veranstaltet die Stadt Marijampole ihr Stadtfest und lädt hierzu kleine Delegationen aus ihren befreundeten Städten ein. Im Vorjahr nahmen als Vertreter der Stadt Bergisch Gladbach die Herren Ratsmitglieder Erich Dresbach und Günter Ziffus in der Zeit vom 29. bis 31.05.2009 die Einladung wahr.

Die Partnerstadt bot ihren Gästen aus Deutschland, Finnland, Russland, Weißrussland und Polen erneut ein interessantes und attraktives Besuchsprogramm, das am Ankunftstag mit einem gemeinsamen Abendessen im Hotel begann, bei dem sich die ausländischen Delegationen selbst und ihre Städte kurz vorstellten. Der folgende Tag war ganz dem Besuch des Stadtfestes mit seinen vielen Darbietungen und Präsentationen, wie z. B. Folklore-Festival, Musikdarbietungen, sportliche Wettkämpfe, Handwerkermarkt, gewidmet. Offizieller Höhepunkt war die Begrüßung der ausländischen Gäste im Rahmen einer Veranstaltung zur Verleihung von Auszeichnungen an verdiente Bürgerinnen und Bürger von Marijampole im Kulturhaus der litauischen Partnerstadt. Offizieller Abschluss der städtepartnerschaftlichen Begegnung war am Abend des 30.05.2009 ein Bankett für die Gäste aus den befreundeten Städten im Rathaus von Marijampole.

Auch im letzten Jahr war die Bergisch Gladbacher Delegation wiederum von der ihnen während ihres Besuches in Marijampole entgegengebrachten Gastfreundschaft und die gute Betreuung sehr angetan. Als Bereicherung fanden sie auch die während des Aufenthaltes mit den internationalen Gästen geführten Gespräche.

- b) Im Jahre 2009 fand in der Zeit vom 14. bis 28.06.2009 die vom Rheinisch-Bergischen Kreis organisierte Veranstaltungsreihe FORUM OST-WEST statt, in die zum ersten Mal Litauen als Partner einbezogen wurde. Die Kreisverwaltung fragte deshalb an, ob sich auch die Stadt Bergisch Gladbach im Hinblick auf ihre städtepartnerschaftliche Verbindung mit der Stadt Marijampole mit einem Veranstaltungsbeitrag in das FORUM OST-WEST einbringen könnte.

Der Hauptausschuss folgte dem Vorschlag der Verwaltung, im Juni 2009 die seit über einem Jahrzehnt bestehenden guten Kontakte zwischen dem Frauenhaus in Marijampole und dem Frauenbüro der Stadt Bergisch Gladbach durch einen erneuten Informations- und Erfahrungsaustausch in Bergisch Gladbach zu vertiefen und hierzu eine kleine Frauengruppe aus Marijampole nach Bergisch Gladbach einzuladen, die sich gleichzeitig mit einem öffentlichen Vortrag zu Frauenfragen im Partnerland Litauen in die Veranstaltungsreihe FORUM OST-WEST einbringen könnten.

Der Einladung der Stadt Bergisch Gladbach folgten in der Zeit vom 21. bis 24.06.2009 Frau Adolfina Blauzdziuniene (Leiterin des Frauenzentrums Marijampole), Frau Kristina Somkiene (Abteilungsleiterin „Prävention“ bei der Polizei Marijampole) und Frau Loreta Vasilauskiene ((Deutschlehrerin und Übersetzerin). Die litauischen Gäste waren während ihres Besuches in der Rheinischen Landesturnschule im Stadion untergebracht.

Das Frauenbüro hatte für die Besucherinnen ein Aufenthaltsprogramm organisiert, das u. a. Gedankenaustausche zum Thema „Häusliche Gewalt“ bei der hiesigen Polizei sowie Gespräche bei der Volkshochschule über ein EU-Programm für lebenslanges Lernen – Methoden der Sprachvermittlung – vorsah. Natürlich stand auch ein Besuch in Köln auf dem Programm.

Herr Bürgermeister Klaus Orth empfing die an der Begegnung beteiligten Frauen am 22.06.2009 in seinem Büro.

Ein wesentlicher Programmpunkt war der Vortrag der Leiterin des Frauenhauses von Marijampole im Rahmen der Veranstaltungsreihe FORUM OST-WEST am 23.06.2009 im vollbesetzten Roten Salon der Galerie Zanders zu dem Thema „Frauenleben in Litauen“.

- c) Im Jahre 2009 war die Stadt Bergisch Gladbach Ausrichterin des seit 1986 jeweils abwechselnd in den Städten Joinville-le-Pont, Runnymede und Bergisch Gladbach stattfindenden Partnerschaftskonzertes. Anlässlich dieser in der Zeit vom 06. bis 08.11.2009 stattgefundenen städtepartnerschaftlichen Begegnung waren aus Joinville-le-Pont 20 und aus Runnymede 24 Musikerinnen und Musiker zu Gast in Bergisch Gladbach. Bis auf acht Personen aus Runnymede, die auf eigenen Wunsch und auf eigene Kosten in der Rheinischen Landesturnschule wohnten, waren wiederum alle Gäste aus den drei Partnerstädten in Familien untergebracht.

Das Konzert fand am 07.11.2009 um 19.00 Uhr in der städtischen Integrierten Gesamtschule Paffrath statt. Es wurde von den Big-Bands der Ecole de Musique et

Theatre de Joinville-le-Pont und des Strode's Colleges aus Runnymede sowie vom Jazz-Ensemble „Max Brassers“ von der Max-Bruch-Musikschule bestritten.

Nach der Begrüßung und Konzerteröffnung durch Herrn Bürgermeister Lutz Urbach präsentierte zuerst die Jazz-Band aus Joinville-le-Pont ihre Musikbeiträge. Hieran schloss sich der Auftritt der „Max Brassers“ aus Bergisch Gladbach an. Nach der Konzertpause richteten die offiziellen Vertreterinnen und Vertreter aus den beiden Partnerstädten zunächst ihre Grußworte an die Anwesenden, bevor es weiterging mit den Musikdarbietungen der Strode's College Community Band. Höhepunkt des Konzerts war ein gemeinsamer Auftritt aller Musikerinnen und Musiker aus den drei Partnerstädten. Die Konzertaufführung war ein voller Erfolg und wurde von dem zahlreich erschienenen Publikum mit großem Applaus bedacht.

Im Anschluss an das Konzert lud Herr Bürgermeister Lutz Urbach die Konzertteilnehmerinnen und –teilnehmer zu einem Umtrunk und Imbiss in die Cafeteria ein.

Da die Konzertproben einen großen Zeitraum in Anspruch nahmen, blieb nur wenig Zeit für ein Rahmenbesuchsprogramm für die Musikerinnen und Musiker. Dennoch konnte die Stadt Bergisch Gladbach den Gästen am 07.11.2009 noch die Gelegenheit bieten, Köln zu besuchen. Bevor die Musikerinnen und Musiker aus Joinville-le-Pont und Runnymede Sonntagmorgens in ihre Heimatstädte zurückreisten, trafen sie sich auf Einladung der Stadt Bergisch Gladbach zusammen mit den Max-Brassers zu einer gemeinsamen Bergischen Kaffeetafel.

In diesem Jahr werden das Strode's College und die Runnymede Town Twinning Association zum gemeinsamen Partnerschaftskonzert einladen.

Es ist üblich, aus Anlass des jährlichen Partnerschaftskonzertes jeweils offizielle Delegationen aus den beteiligten Städten einzuladen. Im letzten Jahr folgten der Einladung der Stadt Bergisch Gladbach

aus Joinville-le-Pont:

Frau Chantal Durand – Erste stellvertretende Bürgermeisterin –
in Begleitung ihres Gatten,
Herr Pierre Marchadier - Ratsmitglied und zuständig für Kultur und internationale Beziehungen – in Begleitung seiner Gattin,
Herr Félix Perron – Direktor der Ecole de Musique et Theatre –

aus Runnymede:

Frau Jean Davis – Präsidentin der Runnymede Town Twinning Association –
in Begleitung ihres Gatten,
Frau Janet Clarke – Deutsch-Beauftragte der Runnymede Town Twinning Association – in Begleitung ihres Lebensgefährten.

Die Stadt Bergisch Gladbach hatte für ihre offiziellen Gäste ein Besuchsprogramm vorbereitet. Es begann am Ankunftsstag mit einem gemeinsamen Abendessen mit

Herrn Bürgermeister Lutz Urbach.

Am darauf folgenden Samstagmorgen konnten die Besucherinnen und Besucher wählen, ob sie nach Köln fahren oder einen Stadtbummel in Bergisch Gladbach unternehmen wollten. Die französischen Gäste entschieden sich für einen Besuch in Köln. Mit den englischen Gästen wurde eine kleine Stadtrundfahrt mit Besichtigung des Schlosses Bensberg und des Rathauses Bensberg unternommen, bevor sie zu einem Einkaufsbummel in der Innenstadt aufbrachen.

Für 13.00 Uhr hatte Herr Bürgermeister Lutz Urbach zur offiziellen Begrüßung und Eintragung in das Goldene Buch der Stadt Bergisch Gladbach in das Rathaus Konrad-Adenauer-Platz und zu einem anschließenden Mittagessen in den Roten Salon der Galerie Villa Zanders eingeladen. Hieran nahmen auch Frau stellvertretende Bürgermeisterin Ingrid Koshofer, Herr stellvertretender Bürgermeister Josef Willnecker und Frau stellvertretende Bürgermeisterin Renate Beisenherz-Galas teil. Frau stellvertretende Bürgermeisterin Helene Hammelrath war leider an der Teilnahme aus terminlichen Gründen verhindert.

Im Anschluss an das Mittagessen nahmen alle deutschen und ausländischen Gäste zusammen mit dem Ehepaar Georg Becker an einer Vernissage der Ausstellung „Kunst tut gut“ im Kulturhaus Zanders teil.

Programmhöhepunkt war der eigentliche Anlass für den Aufenthalt, nämlich der Besuch des Partnerschaftskonzertes am 07.11.2009 und das sich anschließende Zusammensein mit den Musikerinnen und Musikern.

Vor ihrer Abreise am Sonntagmittag nahmen die offiziellen Vertreterinnen und Vertreter aus Joinville-le-Pont und Runnymede zusammen mit Herrn stellvertretenden Bürgermeister Josef Willnecker an der Bergischen Kaffeetafel mit den Musikerinnen und Musikern teil.

4. Ausgaben für städtepartnerschaftliche Maßnahmen im Jahre 2009

Von den im Jahre 2009 für die Pflege städtepartnerschaftlicher Beziehungen zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln in Höhe von 14.070 € wurden insgesamt rd. 9.900 € verausgabt. Die Einsparung ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass zum einen weniger Anträge als erwartet von Vereinen, Verbänden u. a. auf Gewährung von Zuwendungen für städtepartnerschaftliche Begegnungen gestellt wurden und zum anderen einige Maßnahmen bei sehr sparsamer Bewirtschaftung mit geringerem Kostenaufwand als kalkuliert durchgeführt werden konnten. Im Übrigen griff die im August 2009 verhängte Haushaltssperre auch für diese freiwillige Aufgabe.

Für das Jahr 2010 geplante städtepartnerschaftliche Aktivitäten

Da die Stadt Bergisch Gladbach zumeist von den Schulen, Kirchen, Vereinen und sonstigen Gruppen erst kurzfristig über anstehende städtepartnerschaftliche Aktivitäten informiert wird, sind ihr noch nicht alle in diesem Jahr vorgesehenen Maßnahmen bekannt. In den vorstehenden Beschreibungen der im Jahre 2009 stattgefundenen Aktivitäten wird jedoch schon zu einigen Maßnahmen darauf hingewiesen, dass Fortführungen der Begegnungen im Jahre 2010 beabsichtigt sind.

Die Partnerstädte bzw. Partnerschaftskomitees laden erfahrungsgemäß immer erst kurzfristig zur Teilnahme an städtepartnerschaftlichen Aktivitäten in ihrer Stadt ein, so dass auch die in der Trägerschaft der Städte bzw. der Komitees in diesem Jahr stattfindenden Maßnahmen nicht abschließend benannt werden können.

Die vom Bürgermeister vorgeschlagenen städtepartnerschaftlichen Aktivitäten für das Jahr 2010 sind der als **Anlage 2** beigefügten Auflistung zu entnehmen.

Hierbei ist nicht mehr der Besuch einer Delegation aus Bergisch Gladbach in Joinville-le-Pont im Januar 2010 aus Anlass des 50jährigen Bestehens der Partnerschaft mit Joinville-le-Pont aufgeführt, da dieser Besuch bereits durch eine Dringlichkeitsentscheidung des Haupt- und Finanzausschusses vom 16.12.2009 genehmigt wurde. Die Maßnahme wird jedoch vollständigshalber nachfolgend nochmals kurz beschrieben.

Erläuterung der im Jahre 2010 beabsichtigten Maßnahmen:

1. Einladung der Stadt Joinville-le-Pont anlässlich des 50jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft mit Bergisch Gladbach

In diesem Jahr begehen die Städte Joinville-le-Pont und Bergisch Gladbach ihr 50jähriges Partnerschaftsjubiläum.

Aus diesem Anlass lud die Stadt Joinville-le-Pont eine kleine Delegation der Stadt Bergisch Gladbach ein, in der Zeit vom 07. bis 09.01.2010 zu Gast in Joinville-le-Pont zu sein. Von der Stadt Bergisch Gladbach folgten der Einladung Herr stellvertretender Bürgermeister Josef Willnecker, Frau stellvertretende Bürgermeisterin Renate Beisenherz-Galas und Herr Ratsmitglied Thomas Galley. Ebenfalls waren Vertreterinnen und Vertreter aus den beiden anderen Partnerstädten von Joinville-le-Pont, den Städten Runnymede/England und Batalha/Portugal, eingeladen.

Die Gäste nahmen nach ihrer Ankunft am 07.01.2010 abends am Neujahrsempfang des Bürgermeisters der Stadt Joinville-le-Pont – Herrn Olivier Dosne – teil. Am folgenden Tag nahmen sie zusammen mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadt Joinville-le-Pont ein Mittagessen auf dem Eiffelturm in Paris ein. Am frühen Abend fand sodann im Rathaus von Joinville-le-Pont eine kleine Jubiläumszeremonie statt, in der die Vertreterinnen und Vertreter der Partnerstädte in ihren Ansprachen das 50jährige Bestehen der Städtepartnerschaft angemessen würdigten. Hieran schloss sich ein klassisches Konzert in der Veranstaltungshalle des Rathauses der französischen Partnerstadt an. Die Delegation aus Bergisch Gladbach stellte während des Aufenthaltes in Joinville-le-Pont eine Einladung an die Stadt Joinville-le-Pont für das erste Juni-Wochenende in Aussicht, um auch in Bergisch Gladbach das 50jährige Partnerschaftsjubiläum zu feiern.

2. Wahrnehmung einer eventuellen Einladung der Partnerstadt Marijampole anlässlich des dortigen Stadtfestes

Auch in diesem Jahr ist damit zu rechnen, dass die Partnerstadt Marijampole zu ihrem Stadtfest offizielle Vertreterinnen und Vertreter aus ihren befreundeten Städten einladen wird. Sollte diese Einladung erfolgen, so wird vorgeschlagen, von Seiten der Stadt Bergisch Gladbach diese erneut für zwei Personen anzunehmen.

3 Einladung von Vertreterinnen und Vertretern aus Joinville-le-Pont und Runnymede nach Bergisch Gladbach aus Anlass des diesjährigen 50jährigen Partnerschaftsjubiläums mit Joinville-le-Pont

Es ist beabsichtigt, in Erwiderung der Einladung aus Joinville-le-Pont auch in Bergisch Gladbach durch einen Festakt am 06.06.2010, 14.00 Uhr, das besondere 50jährige Partnerschaftsjubiläum mit Joinville-le-Pont zu würdigen und aus diesem Anlass für den Zeitraum vom 05.06.2010 (Anreise) bis 07.06.2010 (Rückreise) offizielle Delegationen aus Joinville-le-Pont und Runnymede (pflegt Partnerschaften sowohl mit Joinville-le-Pont als auch mit Bergisch Gladbach) nach Bergisch Gladbach einzuladen.

Erfreulicherweise plant im gleichen Zeitraum die Künstlergruppe, die im Vorjahr das Projekt „Kunst: Brücke zur Verständigung – Französische Künstler sehen Bergisch Gladbach – Deutsche Künstler sehen Joinville-le-Pont“ durchführt hat, unter der Organisation von Herrn Georg Becker in privater Initiative eine Ausstellung der im Rahmen des Projektes geschaffenen Werke im Haus Zanders.

Die Ausstellungseröffnung hierfür ist am 05.06.2010, 18.00 Uhr, vorgesehen. Hierzu werden von der Bergisch Gladbacher Künstlergruppe auch die beteiligten Künstlerinnen und Künstler aus Joinville-le-Pont eingeladen werden.

Dieses beispielhafte Projekt für die Pflege von städtepartnerschaftlichen Beziehungen durch bürgerschaftliches Engagement sollte in das Jubiläumswochenende eingebunden und nicht zuletzt dadurch entsprechend gewürdigt werden, dass die offiziellen Vertreterinnen und Vertreter der drei Partnerstädte an der Ausstellungseröffnung teilnehmen.

4. Partnerschaftskonzert in der englischen Partnerstadt Runnymede

In diesem Jahr wird das Strode's College aus der englischen Partnerstadt Runnymede das bereits unter Ziffer 3 c) ausführlich beschriebene traditionelle Partnerschaftskonzert zwischen den Städten Runnymede, Joinville-le-Pont, und Bergisch Gladbach ausrichten.

Es wird voraussichtlich wie üblich Ende Oktober/Anfang November stattfinden. Üblicherweise trägt die Stadt Bergisch Gladbach für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der hiesigen Musikschule die Fahrtkosten und evtl. anfallende Nebenkosten, wie z. B. die Reiseversicherung für die Musikinstrumente. Wie bei den musikalischen Begegnungen der letzten 23 Jahre, so wird auch dieses Mal das Strode's College seine französischen und englischen Gäste bei privaten Gastgeberinnen und Gastgebern unterbringen.

Es ist auch davon auszugehen, dass die Runnymede Town Twinning Association aus Anlass dieses Partnerschaftskonzertes wiederum offizielle Delegationen aus Joinville-le-Pont und Bergisch Gladbach einladen wird.

Finanzielle Auswirkungen

<u>1. Ergebnisrechnung/ Erfolgsplan</u>	laufendes Jahr	Folgejahre
Ertrag		
Aufwand	20.000 €	
Ergebnis		
<u>2. Finanzrechnung</u> <small>(Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen gem. § 14 GemHVO)/</small> <u>Vermögensplan</u>	laufendes Jahr	Gesamt
Einzahlung aus Investitionstätigkeit		
Auszahlung aus Investitionstätigkeit		
Saldo aus Investitionstätigkeit		

Im Haushaltsplanentwurf 2010
enthalten:

Ja X
nein
siehe Erläuterungen